



Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Gemeinde Noer Neubau Jugendheim

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| VO/2024/137 | Beschlussvorlage öffentlich |
| öffentlich | Datum: 22.04.2024 |
| <i>FD 4.5 Infrastruktur</i> | Ansprechpartner/in: |
| | Bearbeiter/in: Jörn Voß |

| Datum | Gremium (Zuständigkeit) | Ö / N |
|------------|-------------------------------------|-------|
| 23.05.2024 | Umwelt- und Bauausschuss (Beratung) | Ö |
| 13.06.2024 | Hauptausschuss (Entscheidung) | Ö |

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

1. Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel in Höhe von 33.750,00 Euro für die Gemeinde Noer zu gewähren.
2. Der Hauptausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 33.750,00 Euro für die Gemeinde Noer zu gewähren.

Sachverhalt

Bei der Klimaschutzagentur ist ein Antrag der Gemeinde Noer eingegangen.

Die Gemeinde Noer hat am 16.04.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um den Neubau eines energieeffizienten Jugendtreffs. Der bisherige Jugendtreff ist in zwei alten Containern untergebracht, die über keine nennenswerten energetischen Standards verfügen. Die Gemeinde plant, diese alten Container gegen ein Tinyhaus auszutauschen. Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass dieses Tinyhaus über gute energetische Standards verfügt und aus nachhaltigen Baustoffen errichtet wird.

Für das Vorhaben sollen für die Finanzierung durch Drittmittel ein Antrag aus EU-Geldern bei der AktivRegion Eckernförder Bucht gestellt werden. Die Förderquote liegt voraussichtlich bei 60% der Nettokosten. Damit ist die Voraussetzung für eine Förderung aus dem Klimaschutzfonds gemäß Ziffer 6 der Förderrichtlinie von mindestens 20% erfüllt. Diese Förderungen ist noch nicht bewilligt. Insoweit beantragt die Gemeinde Mittel in Höhe von 33.750 Euro (rd. 30% der Nettokosten) aus dem Klimaschutzfonds des Kreises. Somit verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 10% der Nettokosten bei der Gemeinde, wie es die Richtlinie bei der

AktivRegion vorsieht. Zudem trägt die Gemeinde die Mehrwertsteuer.

Relevanz für den Klimaschutz

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine investive Maßnahme, die durch die verbesserte Energieeffizienz und dem Einsatz nachhaltiger Baustoffe dem Klimaschutz dient und zu einer Verringerung der CO₂eq-Emissionen gegenüber dem jetzigen Ausbaustandard als Containerlösung führen wird.

Finanzielle Auswirkungen

Die Förderung des beantragten Zuschusses beträgt insgesamt 33.750,00 Euro.

Die Gemeinde Kronshagen hat den Förderantrag einer PV-Anlage auf dem Feuerwehrgerätehaus zurückgezogen, sodass die Fördersumme für weitere Anträge zur Verfügung steht.

Bisher wurden 2.333.183,65 Euro an Fördermittel für insgesamt 28 Anträge zugesagt.

Soweit der Hauptausschuss den Antrag der Gemeinde Noer bewilligt, stehen für weitere Förderungen noch 737.420,25 Euro im Jahr 2024 zur Verfügung.

Anlage/n:

| | |
|---|---|
| 1 | Antrag_KSF_Noer_Jugendtreff_04-2024.pdf |
| 2 | 18.04.2024 - Gemeinde Noer Vergabevermerk KSF Förderung - 240417_Verm |
| 3 | 2024_04_16_Projektbeschreibung_Jugen |



Antrag auf Förderung

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz.

1. **Projekttitle:** Neubau eines energieeffizienten Jugendtreffs

2. **Antragsteller:**

| | |
|---|---|
| Kommune / Einrichtung | Gemeinde Noer |
| Adresse: | Amt Dänischenhagen, Gemeinde Noer, Sturenhagener Weg 14, 24229 Dänischenhagen |
| Ansprechpartner (Fachbereich, Abteilung): | Annegret Weidler (Vorsitzende Ausschuss für Jugend-, Sport und Soziales der Gemeinde) |

3. **Projektlaufzeit:**

Abschluss des Projektes bis 12/2024

4. **Projektkosten:**

| | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Gesamtkosten: | 133.875,00 € brutto / 112.500 € netto |
| Drittmittel: | 67.500,00 € (60% der Netto-Kosten) |
| Beantragte Fördersumme: | 33.750,00 € (30% der Netto-Kosten) |

4.1. **Antrag auf erhöhte Förderquote (optional):**

Als kreisangehörige Gemeinde beantrage ich eine erhöhte Förderquote gemäß § 3 der Richtlinie. Unsere Gemeinde verfügt über eine

- eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit
- gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit
- weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit

5. **Projektbeschreibung:**

5.1. **Kurzbeschreibung**

(detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen):

Der Jugendtreff der Gemeinde Noer befindet sich in zwei ausgebauten Doppelcontainern, die vor knapp 11 Jahren gebraucht gekauft und seitdem als Jugendtreff genutzt werden. Diese Container sind energetisch unzureichend ausgestattet und sollen gegen ein Tinyhaus getauscht werden. Das neu geplante Tinyhaus soll mit hohen energetischen Standards und mit nachhaltigen Baustoffen versehen werden.

5.2. **Projektziele:**

Eine neue Unterkunft aus umweltschonender Produktion mit hoher Energieeffizienz soll die abgängigen Container an dem bisherigen Standort ersetzen, ohne in neue Wasser-, Strom und Abwasserleitungen investieren zu müssen.



17. April 2024

Klimaschutzfonds

Vermerk zum Antrag der Gemeinde Noer

„Neubau eines energieeffizienten Jugendtreffs“

1. Sachverhalt

Die Gemeinde Noer hat am 16.04.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um den Neubau eines energieeffizienten Jugendtreffs. Der bisherige Jugendtreff ist in zwei alten Containern untergebracht, die über keine nennenswerten energetischen Standards verfügen. Die Gemeinde plant, diese alten Container gegen ein Tinyhaus auszutauschen. Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass dieses Tinyhaus über gute energetische Standards verfügt und aus nachhaltigen Baustoffen errichtet wird.

Die Gesamtkosten für den Neubau liegen bei geschätzt 112.500 Euro netto bzw. 133.875 Euro brutto. Diese Kostenschätzung beruht auf einem Richtpreisangebot durch einen möglichen Lieferanten.

Für das Vorhaben sollen für die Finanzierung durch Drittmittel ein Antrag aus EU-Geldern bei der AktivRegion Eckernförder Bucht gestellt werden. Die Förderquote liegt voraussichtlich bei 60% der Nettokosten. Damit ist die Voraussetzung für eine Förderung aus dem Klimaschutzfonds gemäß Ziffer 6 der Förderrichtlinie von mindestens 20% erfüllt. Diese Förderungen ist noch nicht bewilligt. Insoweit beantragt die Gemeinde Mittel in Höhe von 33.750 Euro (rd. 30% der Nettokosten) aus dem Klimaschutzfonds des Kreises. Somit verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 10% der Nettokosten bei der Gemeinde, wie es die Richtlinie bei der AktivRegion vorsieht. Zudem trägt die Gemeinde die Mehrwertsteuer.

2. Empfehlung zum Antrag der Gemeinde Noer

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine investive Maßnahme, die durch die verbesserte Energieeffizienz und dem Einsatz nachhaltiger Baustoffe dem Klimaschutz dient und zu einer Verringerung der CO_{2eq}-Emissionen gegenüber dem jetzigen Ausbaustandard als Containerlösung führen wird. Das Vorhaben der Gemeinde erfüllt die in der Richtlinie geforderten Zuwendungsvoraussetzungen, soweit Fördermittel von mindestens 20% der Gesamtkosten durch den Drittmittelgeber bewilligt werden. Die Klimaschutzagentur gGmbH empfiehlt daher die Bewilligung der beantragten Summe unter dem Vorbehalt der Förderzusage durch die AktivRegion resp. das Landesamt.

Uz.

Sebastian Hetzel



Gemeinde Noer

Neubau energieeffizienter Jugendtreff Gemeinde Noer

Antrag auf Fördermittel gemäß der „Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz“

Projektbeschreibung:

Die Unterkunft des Jugendtreffs der Gemeinde Noer muss erneuert werden. Der seit 2013 von der Gemeinde Noer als Jugendtreff zur Verfügung gestellte Doppelcontainer (damals gebraucht erworben) ist in einem baulich zunehmend schlechten und energetisch unzumutbaren Zustand. Aussagekräftige Bilder zum Zustand des Jugendtreffs sind beigelegt. Ständige Reparaturen ermöglichen derzeit zwar den Betrieb, insgesamt sind die Substanz, der energetische Zustand sowie die Sanitäreinrichtungen jedoch als ungenügend zu bezeichnen. Um auch in Zukunft einen Treffpunkt für alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde, wie auch die aus Familien Geflüchteter, zu sichern, brauchen wir dringend einen nachhaltigen und energieeffizienten Neubau.

Der Jugendtreff bot und bietet den Kindern und Jugendlichen einen geschützten Rückzugsort, in dem sich Kinder/Jugendliche frei entfalten können. Es kommt immer wieder vor, dass sich Teilnehmer:innen Rat und Unterstützung von den Betreuer:innen holen und sich auch mit Problemen vertrauensvoll an sie wenden. Der Gemeinde liegt es ganz besonders am Herzen, diesen sicheren Hort auch für zukünftige Generationen zu bewahren.

Zugleich hat die Gemeinde ein großes Interesse daran, den Jugendtreff nachhaltiger und energieeffizienter als bisher zu gestalten. Das Thema Klimaschutz setzt schon in der jungen Generation an und ein energieeffizienter Jugendtreff hat Vorbildcharakter.

Selbst bei gedämmten Containern verfügen die Wände über U-Werte von ca. $0,4 \text{ W/m}^2\text{K}$ und Dächer über U-Werte von ca. $0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$. Bei dem geplanten Jugendtreff als Tinyhaus verfügen die Wände über U-Werte gemäß Datenblatt von $0,27 \text{ W/m}^2\text{K}$ und das Dach über einen U-Wert von ca. $0,17 \text{ W/m}^2\text{K}$. Damit ist eine deutliche Verbesserung der Dämmwirkung und damit der Energieeffizienz erreichbar. Den genauen Einsparung von CO_2 -Treibhausgasen lässt sich allerdings nicht genau beziffern.

Bilder des derzeitigen Jugendtreffs:





Skizzen denkbarer Jugendtreff:



Kosten- und Finanzierungsplan:

| Kosten | | |
|---|---------------------|-------------------------------------|
| Tinyhaus | 110.000,00 € | |
| Abriss vorhandene Container | 2.500,00 € | |
| Gesamtkosten (netto) | 112.500,00 € | |
| zzgl. MWSt. | 21.375,00 € | |
| Gesamtkosten (brutto) | 133.875,00 € | |
| Finanzierung | | |
| Förderung AktivRegion Eckernförder Bucht: | 67.500,00 € | entspricht 60% der Netto-Kosten |
| Förderung des Kreis-Klimaschutzfonds: | 33.750,00 € | entspricht 30% der Bruttokosten |
| Eigenanteil der Gemeinde: | 11.250,00 € | entspricht rd. 10 % der Nettokosten |
| Eigenanteil der Gemeinde: | 21.375,00 € | MWSt. |
| Gesamtfinanzierung: | 133.875,00 € | |